



Präsidenten des Deutschen Bundestages  
Herrn Dr. Wolfgang Schäuble  
- Parlamentssekretariat -  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT  
POSTANSCHRIFT  
  
TEL  
FAX  
E-MAIL  
INTERNET



ORT, DATUM Berlin, den 23. Juli 2021

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Katrin Werner, Dr. Petra Sitte, u. a. und der Fraktion  
DIE LINKE**

**- Drucksache 19/31456 vom 9. Juli 2021**

**Entwicklungen beim Elterngeld und Elterngeld Plus**

Anlagen: Tabelle 1 zu Frage Nr. 1  
Tabelle 2 zu Fragen Nr. 2 und Nr. 3  
Tabelle 3 zu Fragen Nr. 5 und Nr. 12  
Tabelle 4 zu Fragen Nr. 7 und Nr. 8  
Tabelle 5 zu Fragen Nr. 9 und Nr. 10  
Tabelle 6 zu Frage Nr. 11  
Tabelle 7 zu Frage Nr. 13

Sehr geehrter Herr Präsident,

als Anlage übersende ich Ihnen die Antwort der Bundesregierung auf die oben genannte Kleine  
Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Zierke

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Katrin Werner, Dr. Petra Sitte, u. a. und der Fraktion DIE LINKE**

**- Drucksache 19/31456 vom 9. Juli 2021**

**Entwicklungen beim Elterngeld und Elterngeld Plus**

---

Frage Nr. 1:

Wie viele Personen haben das Elterngeld im Jahr 2020 und 2021 in Anspruch genommen (bitte nach Jahren, Quartalen, Geschlecht, Bundesländern, bundesweit sowie Bezugsdauer und Anzahl der Kinder aufschlüsseln)?

Antwort:

Der Anlage 1 „Frage 1“ ist die Anzahl der Leistungsbeziehenden nach Geschlecht, Bundesländern, Landkreisen, kreisfreien Städten, Bezugsdauer und Anzahl der Kinder im Haushalt zu entnehmen. Die Tabelle enthält Daten zum Elterngeld für das Jahr 2020 und das erste Quartal 2021.

**Anzahl der Beziehenden in Deutschland in den Jahren 2020 und 2021 (1. Quartal):**

		Jahr	
		2020	1.Quartal 2021
Beziehende	Insgesamt (Frauen und Männer)	1.861.158	981.630
	Weiblich	1.398.858	847.622
	Männlich	462.300	134.008
Bezugsdauer	Insgesamt (Frauen und Männer)	<i>11,8 Monate</i>	<i>10,9 Monate</i>
	Weiblich	<i>14,5 Monate</i>	<i>13,7 Monate</i>
	Männlich	<i>3,7 Monate</i>	<i>3,4 Monate</i>

Frage Nr. 2:

Wie hoch war der Anteil der Frauen (in Prozent), die Elterngeld in Höhe von 300 Euro, 300 bis 500 Euro, 500 bis 750 Euro, 750 bis 1 000 Euro, 1 000 bis 1 250 Euro, 1 250 bis 1 500 Euro, 1 500 bis 1 800 Euro, mehr als 1 800 Euro im Jahr 2020 und 2021 erhalten haben (bitte nach Jahren, Quartalen, Bundesländern sowie bundesweit aufschlüsseln)?

Frage Nr. 3:

Wie hoch war der Anteil der Männer (in Prozent), die Elterngeld in Höhe von 300 Euro, 300 bis 500 Euro, 500 bis 750 Euro, 750 bis 1 000 Euro, 1 000 bis 1 250 Euro, 1 250 bis 1 500 Euro, 1 500 bis 1 800 Euro, mehr als 1 800 Euro im Jahr 2020 und 2021 erhalten haben (bitte nach Jahren, Quartalen, Bundesländern sowie bundesweit aufschlüsseln)?

Antwort:

Die Fragen Nr. 2 und Nr. 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Anlage 2 „Frage 2\_3“ ist die Höhe des durchschnittlichen monatlichen Anspruchs im Bezugszeitraum nach Geschlecht zu entnehmen. Die Tabelle enthält die angefragten Daten nach Bundesländern sowie bundesweit aufgeschlüsselt zu den Bezugsjahren 2020 bis zum 1. Quartal 2021.

Frage Nr. 4:

Bei wie vielen Frauen und Männern wurde als Berechnungsgrundlage für das Elterngeld Leistungen aus dem Arbeitslosengeld I genutzt (bitte nach Jahren ab 2011, Quartalen, Bundesländern sowie bundesweit aufschlüsseln)?

Antwort:

Der Berechnung des Elterngeldes wird allein steuerpflichtiges Einkommen aus Erwerbstätigkeit zu Grunde gelegt. Steuerfreie Einkommensersatzleistungen wie das Arbeitslosengeld I werden daher nicht in die Berechnung des Elterngeldes einbezogen.

Frage Nr. 5:

Wie hoch war der Anteil der Frauen bzw. Männer (in Prozent), die Elterngeld nicht als Lohnersatzleistung, sondern auf der Basis des Mindestelterngeldes von 300 Euro (plus eventuelle Zuschläge wie den Geschwisterbonus bzw. Mehrlingsbonus) im Jahr 2020 erhalten haben (bitte nach Bundesländern und bundesweit aufschlüsseln)?

Antwort:

Der Anlage 3 „Frage 5\_12“ ist der Anteil der Elterngeldbeziehenden nach Geschlecht, die Elterngeld auf Basis des Mindestbetrages erhalten, zu entnehmen.

Frage Nr. 6:

Wie viele Frauen und Männer, die das Mindestelterngeld erhalten, befanden sich vorher im Hartz IV-Bezug (bitte nach Jahren ab 2011, Quartalen, Bundesländern sowie bundesweit aufschlüsseln)?

Antwort:

Die Statistik über das Elterngeld kann nur Daten zu den gesetzlich vorgegebenen Merkmalen liefern. Der Bezug von Hartz IV-Leistungen gehört nicht zu den gesetzlich vorgegebenen Merkmalen. Daher können auch keine Aussagen darüber getroffen werden, wie viele Frauen und Männer, die das Mindestelterngeld erhalten, sich vorher im Hartz IV-Bezug befanden.

Frage Nr. 7:

Wie hat sich die durchschnittliche Bezugsdauer von Vätern beim Elterngeld und Elterngeld Plus seit 2007 entwickelt (bitte in Monaten angeben und nach Jahren, Elterngeld bzw. Elterngeld Plus und Bundesländern sowie bundesweit aufschlüsseln)?

Frage Nr. 8:

Wie hat sich die durchschnittliche Bezugsdauer von Müttern beim Elterngeld und Elterngeld Plus seit 2007 entwickelt (bitte in Monaten angeben und nach Jahren, Elterngeld bzw. Elterngeld Plus und Bundesländern sowie bundesweit aufschlüsseln)?

Antwort:

Die Fragen Nr. 7 und Nr. 8 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Anlage 4 „Fragen 7\_8“ ist die durchschnittliche Bezugsdauer von Vätern beim Elterngeld und Elterngeld Plus zu entnehmen. In der aktuellen Form bietet die Statistik über die (laufenden) Leistungsbezüge Daten ab dem Berichtsjahr 2015. Da Elterngeld Plus für ab dem 1. Juli 2015 geborene Kinder eingeführt wurde, erfolgt die Aufstellung ab dem Jahr 2015.

Frage Nr. 9:

Wie hat sich der Anteil der Männer, die Elterngeld und Elterngeld Plus ins Anspruch nehmen an allen anspruchsberechtigten Männern seit 2007 entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahren, bundesweit sowie Bundesländern)?

Frage Nr. 10:

Wie hat sich der Anteil der Frauen, die Elterngeld und Elterngeld Plus ins Anspruch nehmen an allen anspruchsberechtigten Frauen seit 2007 entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahren, bundesweit sowie Bundesländern)?

Antwort:

Die Fragen Nr. 9 und Nr. 10 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Anlage 5 „Fragen 9\_10“ ist der Anteil der Frauen und Männer, die Elterngeld und Elterngeld Plus in Anspruch nehmen, zu entnehmen. Die Anzahl aller anspruchsberechtigten Personen insgesamt liegt nicht vor, da in der Elterngeldstatistik nur Personen erfasst werden, die Elterngeld tatsächlich beansprucht haben. Da Elterngeld Plus für ab dem 1. Juli 2015 geborene Kinder eingeführt wurde, erfolgt die Aufstellung ab dem Jahr 2015.

Frage Nr. 11:

Wie hat sich seit 2007 der Anteil der Männer an allen Elterngeldbeziehenden Männern entwickelt, die lediglich zwei Monate Elterngeld in Anspruch nehmen (bitte aufschlüsseln nach Jahren, bundesweit sowie Bundesländern)?

Antwort:

Der Anlage 6 „Frage 11“ ist der Anteil der Männer an allen elterngeldbeziehenden Männern, die lediglich zwei Monate Elterngeld in Anspruch nehmen, zu entnehmen.

In der aktuellen Form bietet die Statistik über die (laufenden) Leistungsbezüge Daten erst ab dem Berichtsjahr 2015.

Frage Nr. 12:

Wie hoch war der Anteil der Frauen bzw. Männer (in Prozent), die den Mindestbetrag des Elterngeld Plus von 150 Euro (plus eventuelle Zuschläge wie den Geschwisterbonus bzw. Mehrlingsbonus) im Jahr 2020 erhalten haben (bitte nach Bundesländern sowie bundesweit aufschlüsseln)?

Antwort:

Der Anlage 3 „Frage 5\_12“ ist der Anteil der Elterngeldbeziehenden nach Geschlecht, die Elterngeld auf Basis des Mindestbetrages im Elterngeld Plus erhalten, zu entnehmen.

Frage Nr. 13:

Wie viele Eltern haben 2020 den Partnerschaftsbonus beim Elterngeld Plus in Anspruch genommen (bitte nach Geschlecht, Bundesländern sowie bundesweit aufschlüsseln)?

Antwort:

Der Anlage 7 „Frage 13“ ist die Anzahl der Eltern, die im Jahr 2020 den Partnerschaftsbonus beim Elterngeld Plus in Anspruch genommen haben, nach Geschlecht und Bundesländern, zu entnehmen.

Frage Nr. 14:

Wie hoch müsste unter Berücksichtigung der Entwicklung des Verbraucherpreisindex der letzten Jahre das Mindestelterngeld ausfallen, das seit dem 1. Januar 2007 300 Euro beträgt?

Frage Nr. 15:

Wie hoch müsste unter Berücksichtigung der Entwicklung des Verbraucherpreisindex der letzten Jahre der Höchstbetrag des Elterngeldes ausfallen, das seit dem 1. Januar 2007 1 800 Euro beträgt?

Frage Nr. 16:

Wie hoch müsste unter Berücksichtigung der Entwicklung des Verbraucherpreisindex der letzten Jahre der Mindestsatz beim Elterngeld Plus ausfallen, das seit dem 1. Januar 2015 150 Euro beträgt?

Antwort:

Die Fragen Nr. 14, Nr. 15 und Nr. 16 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der allgemeine Verbraucherpreisindex ist von 2007 bis 2020 um 18,1 Prozent gestiegen (Statistisches Bundesamt). Im Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz ist keine Dynamisierung im Sinne einer Anpassung der Elterngeldhöhe an den allgemeinen Verbraucherindex vorgesehen. Familien mit geringem Einkommen werden im Elterngeld durch die Geringverdienerkomponente besonders unterstützt.

1. Wie viele Personen haben das Elterngeld im Jahr 2020 und 2021 in Anspruch genommen (bitte nach Jahren, Quartalen, Bundesländern, bundesweit sowie Bezugsdauer und Anzahl der Kinder aufschlüsseln)?

Gebiet	Leistungsbezüge im Jahr 2020											
	Insgesamt		davon		durchschnittliche (voraussetzliche) Bezugsdauer		davon mit ... im Haushalt lebenden Kindern					
	von Männern	von Frauen	von Männern	von Frauen	Insgesamt	von Männern	von Frauen	1	2	3	4 oder mehr	
Baden-Württemberg.....	261 474	69 580	191 894	11,5	3,1	14,6	127 599	94 787	28 977	10 111		
Bayern.....	317 837	86 329	231 508	11,1	3,1	14,0	156 238	117 066	34 489	10 064		
Berlin.....	90 513	24 680	65 833	11,0	4,9	13,3	66 787	18 839	4 552	335		
Brandenburg.....	46 709	12 083	34 626	10,8	3,4	13,4	21 476	18 265	5 075	1 893		
Bremen.....	15 208	3 151	12 057	12,8	5,4	14,7	7 128	5 110	1 911	1 059		
Hamburg.....	46 889	12 260	34 629	10,9	3,9	13,3	25 561	15 636	4 224	1 468		
Hessen.....	136 312	31 154	105 158	12,0	3,8	14,4	88 033	47 956	15 244	5 079		
Mecklenburg-Vorpommern.....	28 851	6 707	22 144	11,0	3,3	13,4	12 961	11 130	3 359	1 401		
Niedersachsen.....	179 055	41 563	137 492	12,4	3,6	15,1	85 619	63 306	21 027	9 103		
Nordrhein-Westfalen.....	407 133	93 295	313 838	12,5	4,3	14,9	199 072	141 156	47 814	19 091		
Rheinland-Pfalz.....	87 475	18 587	68 888	13,0	3,7	15,5	41 724	31 375	10 053	4 323		
Saarland.....	18 574	3 550	15 024	12,5	3,5	14,7	12 268	4 671	1 281	354		
Sachsen.....	86 963	26 080	60 883	10,8	3,4	13,9	42 848	31 461	9 274	3 980		
Sachsen-Anhalt.....	37 706	9 019	28 687	11,4	3,7	13,9	17 788	13 540	4 238	2 140		
Schleswig-Holstein.....	57 590	12 699	44 891	12,3	4,1	14,6	28 203	20 461	6 403	2 523		
Thüringen.....	42 869	11 583	31 286	11,6	3,1	14,7	19 397	16 937	4 698	1 837		
<b>Deutschland.....</b>	<b>1 861 158</b>	<b>462 300</b>	<b>1 398 858</b>	<b>11,8</b>	<b>3,7</b>	<b>14,5</b>	<b>932 702</b>	<b>651 696</b>	<b>202 599</b>	<b>74 161</b>		

Gebiet	Leistungsbezüge im 1. Quartal 2021											
	Insgesamt		davon		durchschnittliche (voraussetzliche) Bezugsdauer		davon mit ... im Haushalt lebenden Kindern					
	von Männern	von Frauen	von Männern	von Frauen	Insgesamt	von Männern	von Frauen	1	2	3	4 oder mehr	
Baden-Württemberg.....	133 667	18 652	115 015	10,8	3,1	13,8	65 058	48 244	15 051	5 314		
Bayern.....	163 200	22 067	141 133	10,5	3,1	13,6	80 512	59 334	17 841	5 513		
Berlin.....	45 039	8 172	36 867	10,2	4,6	12,5	33 159	9 376	2 323	181		
Brandenburg.....	23 534	3 389	20 145	10,0	3,1	12,8	10 627	9 056	2 766	1 085		
Bremen.....	7 993	934	7 059	11,4	4,3	13,5	3 760	2 608	1 038	587		
Hamburg.....	23 963	3 670	20 293	10,2	3,7	12,7	12 963	7 997	2 243	770		
Hessen.....	72 697	9 093	63 604	11,0	3,6	13,5	35 922	25 432	8 399	2 944		
Mecklenburg-Vorpommern.....	15 326	2 096	13 230	10,0	3,1	12,7	6 863	5 703	1 894	876		
Niedersachsen.....	97 538	11 989	85 549	11,3	3,4	14,2	46 137	34 257	11 911	5 233		
Nordrhein-Westfalen.....	223 680	30 397	193 283	11,4	3,8	14,0	108 997	77 058	26 629	10 966		
Rheinland-Pfalz.....	49 224	5 510	43 714	11,7	3,3	14,6	23 318	17 390	5 941	2 575		
Saarland.....	10 570	1 107	9 463	11,4	3,4	13,8	6 885	2 724	755	206		
Sachsen.....	41 948	7 196	34 752	10,2	3,4	13,5	20 267	15 102	4 719	1 860		
Sachsen-Anhalt.....	19 982	2 818	17 164	10,3	3,1	13,1	9 137	7 086	2 450	1 309		
Schleswig-Holstein.....	3 839	3 839	27 616	11,3	3,7	13,9	15 216	11 060	3 644	1 535		
Thüringen.....	21 814	3 099	18 715	10,3	2,9	13,8	9 802	8 408	2 541	1 033		
<b>Deutschland.....</b>	<b>981 630</b>	<b>134 008</b>	<b>847 622</b>	<b>10,9</b>	<b>3,4</b>	<b>13,7</b>	<b>488 603</b>	<b>340 835</b>	<b>110 145</b>	<b>42 047</b>		

2. Wie hoch war der Anteil der Frauen (in Prozent), die Elterngeld in Höhe von 300 Euro, 300 bis 500 Euro, 500 bis 750 Euro, 750 bis 1 000 Euro, 1 000 bis 1 250 Euro, 1 250 bis 1 500 Euro, 1 500 bis 1 800 Euro, mehr als 1 800 Euro im Jahr 2020 und 2021 erhalten haben (bitte nach Jahren, Quartalen, Bundesländern sowie bundesweit aufschlüsseln)?

Gebiet	Leistungsbezüge von Frauen im Jahr 2020							
	davon nach Höhe des durchschnittlichen monatlichen Anspruchs im Bezugszeitraum							
	bis einschl. 300 Euro	über 300 bis unter 500 Euro	500 bis unter 750 Euro	750 bis unter 1000 Euro	1000 bis unter 1250 Euro	1250 bis unter 1500 Euro	1500 bis unter 1800 Euro	1800 Euro und mehr
Anteil in %								
Baden-Württemberg.....	20,0	20,4	18,4	12,5	9,4	7,3	5,4	6,7
Bayern.....	16,4	19,3	19,2	14,0	10,6	8,0	5,8	6,8
Berlin.....	24,9	13,9	12,7	13,5	12,8	8,8	6,5	6,8
Brandenburg.....	18,1	10,4	16,7	19,5	16,7	8,9	5,2	4,6
Bremen.....	35,6	21,2	13,4	9,5	7,2	5,0	3,4	4,7
Hamburg.....	19,8	14,9	13,1	12,6	12,2	9,8	7,6	9,8
Hessen.....	24,3	19,5	16,2	11,4	9,1	7,2	5,3	7,1
Mecklenburg-Vorpommern.....	20,1	11,5	18,3	21,0	14,0	7,5	3,9	3,7
Niedersachsen.....	24,6	20,7	17,8	12,5	9,2	6,1	4,2	4,9
Nordrhein-Westfalen.....	27,2	20,2	16,5	11,1	8,5	6,3	4,3	5,9
Rheinland-Pfalz.....	26,1	21,4	18,2	11,2	8,1	5,8	4,3	4,9
Saarland.....	28,2	19,3	15,4	11,4	9,6	6,8	4,2	5,2
Sachsen.....	16,8	12,9	21,2	20,8	14,0	7,0	3,9	3,4
Sachsen-Anhalt.....	26,0	11,6	16,9	18,2	13,8	6,6	3,4	3,5
Schleswig-Holstein.....	23,1	18,6	17,6	13,4	10,7	7,3	4,7	4,7
Thüringen.....	20,4	14,1	20,5	19,5	13,2	6,0	3,1	3,3
<b>Deutschland.....</b>	<b>22,6</b>	<b>18,6</b>	<b>17,5</b>	<b>13,3</b>	<b>10,2</b>	<b>7,1</b>	<b>4,9</b>	<b>5,9</b>

Gebiet	Leistungsbezüge von Frauen im 1. Quartal 2021							
	davon nach Höhe des durchschnittlichen monatlichen Anspruchs im Bezugszeitraum							
	bis einschl. 300 Euro	über 300 bis unter 500 Euro	500 bis unter 750 Euro	750 bis unter 1000 Euro	1000 bis unter 1250 Euro	1250 bis unter 1500 Euro	1500 bis unter 1800 Euro	1800 Euro und mehr
Anteil in %								
Baden-Württemberg.....	19,6	20,6	18,9	13,0	9,0	7,1	5,4	6,4
Bayern.....	15,6	19,1	20,0	14,4	10,5	7,9	5,8	6,8
Berlin.....	24,8	13,5	12,5	13,3	12,7	9,3	6,7	7,2
Brandenburg.....	18,1	10,2	16,1	18,9	17,1	9,4	5,3	4,8
Bremen.....	35,7	20,9	13,7	9,7	7,2	5,0	3,2	4,6
Hamburg.....	19,5	14,5	13,3	12,9	12,0	9,9	7,9	9,9
Hessen.....	24,0	19,3	16,8	11,6	8,9	7,1	5,3	7,0
Mecklenburg-Vorpommern.....	20,2	10,9	17,2	21,0	14,6	8,0	4,3	3,9
Niedersachsen.....	24,4	20,6	18,4	12,7	9,1	6,0	4,1	4,7
Nordrhein-Westfalen.....	26,6	20,0	17,2	11,4	8,4	6,3	4,3	5,8
Rheinland-Pfalz.....	26,0	21,4	19,0	11,4	7,9	5,5	4,1	4,7
Saarland.....	27,6	18,5	16,4	11,5	9,2	7,0	4,4	5,4
Sachsen.....	16,0	12,4	20,4	20,9	14,9	7,5	4,2	3,7
Sachsen-Anhalt.....	26,1	11,1	15,8	18,6	14,0	7,2	3,8	3,4
Schleswig-Holstein.....	22,9	18,5	18,1	13,4	10,5	7,2	4,6	4,8
Thüringen.....	20,5	14,1	20,3	19,4	13,0	6,5	3,2	3,0
<b>Deutschland.....</b>	<b>22,2</b>	<b>18,6</b>	<b>17,9</b>	<b>13,5</b>	<b>10,0</b>	<b>7,1</b>	<b>4,9</b>	<b>5,8</b>

3. Wie hoch war der Anteil der Männer (in Prozent), die Elterngeld in Höhe von 300 Euro, 300 bis 500 Euro, 500 bis 750 Euro, 750 bis 1 000 Euro, 1 000 bis 1 250 Euro, 1 250 bis 1 500 Euro, 1 500 bis 1 800 Euro, mehr als 1 800 Euro im Jahr 2020 und 2021 erhalten haben (bitte nach Jahren, Quartalen, Bundesländern sowie bundesweit aufschlüsseln)?

Gebiet	Leistungsbezüge von Männern im Jahr 2020							
	davon nach Höhe des durchschnittlichen monatlichen Anspruchs im Bezugszeitraum							
	bis einschl. 300 Euro	über 300 bis unter 500 Euro	500 bis unter 750 Euro	750 bis unter 1000 Euro	1000 bis unter 1250 Euro	1250 bis unter 1500 Euro	1500 bis unter 1800 Euro	1800 Euro und mehr
Anteil in %								
Baden-Württemberg.....	4,8	3,2	5,3	7,1	12,0	15,8	18,8	32,9
Bayern.....	5,1	3,3	5,2	8,3	14,5	17,5	18,9	27,2
Berlin.....	11,6	7,8	11,7	13,5	13,6	11,9	12,2	17,8
Brandenburg.....	6,4	4,2	9,1	20,0	20,6	16,2	12,5	11,0
Bremen.....	16,7	7,2	9,1	11,4	12,9	13,4	12,2	17,2
Hamburg.....	6,1	4,3	7,6	9,8	14,3	14,3	16,3	27,2
Hessen.....	7,6	4,4	6,2	8,6	14,5	16,7	17,4	24,7
Mecklenburg-Vorpommern.....	6,5	4,4	9,0	20,5	21,5	17,0	12,2	8,9
Niedersachsen.....	8,0	4,7	6,4	10,2	16,0	17,4	17,2	20,1
Nordrhein-Westfalen.....	10,2	5,3	6,5	9,0	14,6	16,4	16,6	21,4
Rheinland-Pfalz.....	7,7	4,4	6,7	9,3	15,0	18,2	17,5	21,1
Saarland.....	6,9	4,2	5,2	7,6	15,3	20,7	20,4	19,7
Sachsen.....	6,5	5,6	10,6	21,8	20,5	14,8	11,6	8,7
Sachsen-Anhalt.....	7,7	4,4	7,7	19,9	22,7	17,9	11,6	8,3
Schleswig-Holstein.....	8,3	5,0	6,6	10,4	16,8	17,5	15,5	19,9
Thüringen.....	6,0	4,6	9,0	21,2	23,7	16,5	10,6	8,5
<b>Deutschland.....</b>	<b>7,4</b>	<b>4,5</b>	<b>6,8</b>	<b>10,7</b>	<b>15,3</b>	<b>16,4</b>	<b>16,5</b>	<b>22,4</b>

Gebiet	Leistungsbezüge von Männern im 1. Quartal 2021							
	davon nach Höhe des durchschnittlichen monatlichen Anspruchs im Bezugszeitraum							
	bis einschl. 300 Euro	über 300 bis unter 500 Euro	500 bis unter 750 Euro	750 bis unter 1000 Euro	1000 bis unter 1250 Euro	1250 bis unter 1500 Euro	1500 bis unter 1800 Euro	1800 Euro und mehr
Anteil in %								
Baden-Württemberg.....	6,7	4,6	7,5	8,7	12,6	15,3	16,5	28,1
Bayern.....	7,7	5,1	7,7	9,9	14,9	16,5	16,3	21,9
Berlin.....	14,8	9,9	12,8	13,7	12,7	10,3	11,1	14,8
Brandenburg.....	8,4	6,4	10,1	19,9	19,5	14,4	11,1	10,1
Bremen.....	23,4	10,5	9,0	11,6	13,0	11,9	10,6	10,1
Hamburg.....	8,9	5,9	9,7	11,5	13,5	12,5	15,9	22,1
Hessen.....	11,3	6,3	8,3	9,3	14,2	15,0	15,1	20,6
Mecklenburg-Vorpommern.....	8,9	5,3	10,2	20,7	19,6	16,5	10,8	8,1
Niedersachsen.....	12,1	7,3	8,8	11,1	15,5	15,6	14,6	14,9
Nordrhein-Westfalen.....	15,2	7,0	8,4	10,1	13,8	14,4	13,8	17,3
Rheinland-Pfalz.....	11,6	6,3	9,3	11,1	14,7	15,2	15,0	16,8
Saarland.....	12,4	6,1	6,8	9,9	15,3	18,2	15,4	16,1
Sachsen.....	8,3	7,6	12,6	21,6	19,2	12,7	10,6	7,4
Sachsen-Anhalt.....	9,8	5,9	7,7	19,6	22,6	15,9	10,5	8,0
Schleswig-Holstein.....	12,5	7,8	10,0	11,5	16,0	15,1	12,4	14,8
Thüringen.....	8,1	6,2	9,8	20,7	22,8	15,4	10,0	7,1
<b>Deutschland.....</b>	<b>10,9</b>	<b>6,4</b>	<b>8,9</b>	<b>11,7</b>	<b>14,9</b>	<b>14,7</b>	<b>14,2</b>	<b>18,1</b>

5. Wie hoch war der Anteil der Frauen bzw. Männer (in Prozent), die Elterngehalt nicht als Lohnersatzleistung, sondern auf der Basis des Mindestelterngeldes von 300 Euro (plus eventuelle Zuschläge wie den Geschwisterbonus bzw. Mehrlingsbonus) im Jahr 2020 erhalten haben (bitte nach Bundesländern und bundesweit aufschlüsseln)?  
12. Wie hoch war der Anteil der Frauen bzw. Männer (in Prozent), die den Mindestbeitrag des Elterngehalt Plus von 150 Euro (plus eventuelle Zuschläge wie den Geschwisterbonus bzw. Mehrlingsbonus) im Jahr 2020 erhalten haben (bitte nach Bundesländern sowie bundesweit aufschlüsseln)?

Gebiet	Leistungsbezüge im Jahr 2020														
	von Frauen							von Männern							
	davon mit Mindestbeitrag im ersten Bezugsmonat			In Höhe von 300 Euro (Basiselementgehalt)				zusammen			davon mit Mindestbeitrag im ersten Bezugsmonat				
	Anzahl	Anteil an Sp.1 in %	In Höhe von 150 Euro (Elterngeld Plus)	Anzahl	Anteil an Sp.1 in %	Anzahl	Anteil an Sp.1 in %	Anzahl	Anteil an Sp.8 in %	In Höhe von 300 Euro (Basiselementgehalt)	Anzahl	Anteil an Sp.8 in %	In Höhe von 150 Euro (Elterngeld Plus)	Anzahl	Anteil an Sp.8 in %
Baden-Württemberg	191 894	26,9	44 685	23,3	6 960	3,6	69 580	3 936	5,7	3 039	4,4	897	1,3	231 508	23,9
Bayern	231 508	23,9	52 019	22,5	3 278	1,4	86 329	5 210	6,0	4 261	4,9	949	1,1	65 853	25,4
Berlin	65 853	31,8	16 750	25,4	4 169	6,3	24 660	3 383	13,7	2 635	10,7	748	3,0	34 626	21,8
Brandenburg	12 057	45,9	4 191	34,8	1 348	11,2	3 151	633	20,1	477	15,1	156	5,0	5 539	26,6
Bremen	34 629	26,6	8 284	23,9	933	2,7	12 260	941	7,7	782	6,4	159	1,3	105 158	31,0
Hamburg	9 217	31,0	2 769	28,3	1 000	4,6	3 154	2 885	9,3	2 346	7,5	539	1,7	22 144	24,6
Hessen	32 577	24,6	6 272	19,0	1 231	5,6	6 707	529	7,9	423	6,3	106	1,6	137 492	30,0
Mecklenburg-Vorpommern	41 206	21,3	9 967	22,7	9 967	7,2	41 563	4 098	9,9	3 239	7,8	859	2,1	15 024	35,8
Niedersachsen	15 024	35,8	4 190	15,9	1 167	7,9	3 550	297	8,4	247	7,0	50	1,4	60 888	20,3
Nordrhein-Westfalen	60 888	20,3	9 683	15,9	2 650	4,4	26 080	1 872	7,2	1 505	5,8	367	1,4	21 562	30,4
Rheinland-Falz	28 687	30,4	6 102	21,3	2 606	9,1	9 019	825	9,1	608	6,7	217	2,4	8 708	28,2
Sachsen	44 891	22,7	9 657	22,0	2 760	6,2	12 699	1 316	10,4	1 023	8,1	293	2,4	12 637	28,2
Sachsen-Anhalt	31 286	22,7	4 974	15,9	2 136	6,8	11 583	767	6,6	616	5,3	151	1,3	7 110	22,7
Schleswig-Holstein	1 398 858	28,7	325 770	23,3	75 943	5,4	462 300	40 456	8,8	31 023	6,7	9 433	2,0	31 286	22,7
Thüringen	401 713	28,7	325 770	23,3	75 943	5,4	462 300	40 456	8,8	31 023	6,7	9 433	2,0	1 398 858	28,7
Deutschland	1 398 858	28,7	325 770	23,3	75 943	5,4	462 300	40 456	8,8	31 023	6,7	9 433	2,0	4 017 113	28,7

Gebiet	Leistungsbezüge im 1. Quartal 2021														
	von Frauen							von Männern							
	davon mit Mindestbeitrag im ersten Bezugsmonat			In Höhe von 300 Euro (Basiselementgehalt)				zusammen			davon mit Mindestbeitrag im ersten Bezugsmonat				
	Anzahl	Anteil an Sp.1 in %	In Höhe von 150 Euro (Elterngeld Plus)	Anzahl	Anteil an Sp.1 in %	Anzahl	Anteil an Sp.1 in %	Anzahl	Anteil an Sp.8 in %	In Höhe von 300 Euro (Basiselementgehalt)	Anzahl	Anteil an Sp.8 in %	In Höhe von 150 Euro (Elterngeld Plus)	Anzahl	Anteil an Sp.8 in %
Baden-Württemberg	115 015	29,1	24 142	21,0	4 958	4,3	18 652	1 425	7,6	1 033	5,5	392	2,1	141 133	21,9
Bayern	141 133	30,8	28 561	20,2	2 266	1,6	22 067	1 947	8,8	1 544	7,0	403	1,8	36 867	30,8
Berlin	36 867	23,4	8 636	23,4	2 730	7,4	8 172	1 427	17,5	1 028	12,6	399	4,9	20 145	21,1
Brandenburg	7 059	44,7	2 242	31,8	915	13,0	934	260	27,8	186	19,9	74	7,9	20 293	25,1
Bremen	5 090	25,1	4 453	21,9	637	3,1	3 670	406	11,1	323	8,8	88	3,3	63 604	23,8
Hamburg	18 611	29,3	15 201	23,9	3 410	5,4	9 093	216	13,7	961	10,6	26	2,7	13 230	23,8
Hessen	24 248	28,3	17 407	17,5	837	6,3	2 096	216	10,3	160	7,6	56	2,7	85 569	28,3
Mecklenburg-Vorpommern	20 248	28,3	17 407	17,5	837	6,3	2 096	216	10,3	160	7,6	56	2,7	13 230	23,8
Niedersachsen	13 230	23,8	3 146	17,5	3 410	5,4	9 093	216	13,7	961	10,6	26	2,7	43 714	30,1
Nordrhein-Westfalen	60 467	31,3	43 872	22,7	16 595	8,6	30 397	5 212	17,1	3 285	10,8	1 927	6,3	9 433	26,9
Rheinland-Falz	192 283	30,1	9 230	21,1	3 907	8,9	5 510	722	13,1	488	8,9	234	4,2	43 714	30,1
Saarland	13 137	33,2	2 325	24,6	818	8,6	1 107	161	14,5	120	10,8	41	3,7	9 463	33,2
Sachsen	6 666	19,2	5 187	14,9	1 479	4,3	7 196	681	9,5	538	7,5	143	2,0	34 752	29,6
Sachsen-Anhalt	17 164	26,9	3 313	19,3	1 770	10,3	2 818	313	11,1	211	7,5	102	3,6	27 616	26,9
Schleswig-Holstein	7 415	22,1	5 538	20,1	1 877	6,8	3 839	589	15,3	425	11,1	164	4,3	18 715	22,1
Thüringen	4 138	27,1	2 743	14,7	1 395	7,5	3 099	265	8,6	203	6,6	62	2,0	847 622	27,1
Deutschland	847 622	27,1	178 104	21,0	51 763	6,1	134 008	16 925	12,6	12 045	9,0	4 880	3,6	2 293 867	27,1

7. Wie hat sich die durchschnittliche Bezugsdauer von Vätern beim Elterngeld und Elterngeld Plus seit 2007 entwickelt  
(bitte in Monaten angeben und nach Jahren, Elterngeld bzw. Elterngeld Plus und Bundesländern sowie bundesweit aufschlüsseln)?  
In der aktuellen Form bietet die Statistik über die (laufenden) Leistungsbezüge Daten ab dem Berichtsjahr 2015.  
Da Elterngeld Plus für ab dem 1. Juli 2015 geborene Kinder eingeführt wurde, erfolgt die Aufstellung ab dem Jahr 2015.

Gebiet	Durchschnittliche (voraussichtliche) Bezugsdauer von Vätern in Monaten							
	2015		2016		2017	2018	2019	2020
	frühere <sup>1</sup>	neue <sup>2</sup>	frühere <sup>1</sup>	neue <sup>2</sup>				
Rechtslage		Rechtslage						
Insgesamt								
Baden-Württemberg.....	2,9	3,0	2,9	3,0	3,1	3,1	3,1	3,1
Bayern.....	2,8	2,9	3,0	2,9	3,0	3,1	3,0	3,1
Berlin.....	4,2	4,7	4,1	4,6	4,8	4,9	4,8	4,9
Brandenburg.....	3,1	3,4	3,1	3,4	3,5	3,5	3,4	3,4
Bremen.....	4,6	4,4	4,8	4,9	5,1	5,3	5,4	5,4
Hamburg.....	3,5	3,6	3,5	3,6	3,8	3,9	3,8	3,9
Hessen.....	3,4	3,6	3,6	3,6	3,9	4,0	3,8	3,8
Mecklenburg-Vorpommern.....	3,5	3,8	3,6	3,6	3,6	3,6	3,4	3,3
Niedersachsen.....	3,6	3,5	3,6	3,5	3,8	3,8	3,7	3,6
Nordrhein-Westfalen.....	3,9	3,9	4,0	4,0	4,4	4,5	4,4	4,3
Rheinland-Pfalz.....	3,3	3,5	3,5	3,4	3,6	3,8	3,7	3,7
Saarland.....	3,4	3,5	3,7	3,6	3,9	3,9	3,5	3,5
Sachsen.....	3,0	3,6	2,9	3,3	3,4	3,4	3,3	3,4
Sachsen-Anhalt.....	3,5	3,6	3,3	3,7	4,1	4,0	3,8	3,7
Schleswig-Holstein.....	3,7	3,8	3,7	3,8	4,3	4,4	4,2	4,1
Thüringen.....	2,9	3,0	3,0	3,1	3,3	3,3	3,2	3,1
<b>Deutschland.....</b>	<b>3,3</b>	<b>3,5</b>	<b>3,4</b>	<b>3,5</b>	<b>3,7</b>	<b>3,8</b>	<b>3,7</b>	<b>3,7</b>
Leistungsbezüge mit Elterngeld Plus <sup>3</sup>								
Baden-Württemberg.....		8,1		7,4	7,5	7,6	7,4	7,5
Bayern.....		8,5		7,4	7,6	7,6	7,4	7,6
Berlin.....		10,4		9,1	8,8	9,0	8,7	8,6
Brandenburg.....		8,5		7,7	7,8	7,9	7,6	7,5
Bremen.....		8,7		10,3	10,5	11,2	11,3	10,5
Hamburg.....		7,9		8,0	8,1	8,3	7,6	7,7
Hessen.....		8,9		8,7	9,3	9,6	9,0	8,8
Mecklenburg-Vorpommern.....		9,0		9,2	8,3	8,8	8,5	7,8
Niedersachsen.....		8,9		9,1	9,3	9,4	9,1	8,8
Nordrhein-Westfalen.....		10,4		9,9	10,1	10,5	10,4	10,3
Rheinland-Pfalz.....		9,1		8,6	9,2	9,7	9,3	9,3
Saarland.....		12,1		9,1	9,4	9,6	8,6	9,0
Sachsen.....		8,1		7,3	7,2	7,1	6,7	6,8
Sachsen-Anhalt.....		10,0		9,8	10,4	10,3	9,9	9,5
Schleswig-Holstein.....		11,5		9,5	9,9	10,2	10,0	9,6
Thüringen.....		7,1		7,4	7,6	7,4	6,8	6,6
<b>Deutschland.....</b>		<b>9,1</b>		<b>8,5</b>	<b>8,7</b>	<b>8,9</b>	<b>8,6</b>	<b>8,6</b>
Leistungsbezüge ohne Elterngeld Plus								
Baden-Württemberg.....	2,9	2,6	2,9	2,6	2,6	2,6	2,5	2,5
Bayern.....	2,8	2,7	3,0	2,6	2,6	2,6	2,5	2,5
Berlin.....	4,2	4,2	4,1	4,0	3,9	3,8	3,7	3,7
Brandenburg.....	3,1	3,0	3,1	3,0	2,9	2,9	2,8	2,7
Bremen.....	4,6	4,0	4,8	4,2	4,2	4,1	4,1	4,1
Hamburg.....	3,5	3,3	3,5	3,2	3,2	3,2	3,1	3,1
Hessen.....	3,4	3,3	3,6	3,2	3,3	3,3	3,2	3,1
Mecklenburg-Vorpommern.....	3,5	3,4	3,6	3,2	3,1	3,0	2,9	2,8
Niedersachsen.....	3,6	3,1	3,6	3,0	3,1	3,0	2,9	2,8
Nordrhein-Westfalen.....	3,9	3,5	4,0	3,5	3,6	3,5	3,3	3,2
Rheinland-Pfalz.....	3,3	3,0	3,5	2,9	2,9	2,9	2,8	2,7
Saarland.....	3,4	3,2	3,7	3,2	3,3	3,2	3,0	2,8
Sachsen.....	3,0	3,1	2,9	2,8	2,8	2,8	2,7	2,7
Sachsen-Anhalt.....	3,5	3,3	3,3	3,2	3,4	3,1	3,0	2,9
Schleswig-Holstein.....	3,7	3,3	3,7	3,3	3,5	3,5	3,3	3,1
Thüringen.....	2,9	2,6	3,0	2,7	2,7	2,6	2,6	2,5
<b>Deutschland.....</b>	<b>3,3</b>	<b>3,1</b>	<b>3,4</b>	<b>3,0</b>	<b>3,1</b>	<b>3,0</b>	<b>2,9</b>	<b>2,9</b>

1 Frühere Rechtslage: Leistungsbezüge für bis zum 30.06.2015 geborene Kinder

2 Neue Rechtslage: Leistungsbezüge für ab dem 01.07.2015 geborene Kinder

3 Hierunter werden auch Beziehende gezählt, die nicht über den gesamten Bezugszeitraum, sondern nur zeitweise Elterngeld Plus beziehen.

8. Wie hat sich die durchschnittliche Bezugsdauer von Müttern beim Elterngeld und Elterngeld Plus seit 2007 entwickelt (bitte in Monaten angeben und nach Jahren, Elterngeld bzw. Elterngeld Plus und Bundesländern sowie bundesweit aufschlüsseln)?  
In der aktuellen Form bietet die Statistik über die (laufenden) Leistungsbezüge Daten ab dem Berichtsjahr 2015.  
Da Elterngeld Plus für ab dem 1. Juli 2015 geborene Kinder eingeführt wurde, erfolgt die Aufstellung ab dem Jahr 2015.

Gebiet	Durchschnittliche (voraussichtliche) Bezugsdauer von Müttern in Monaten							
	2015		2016		2017	2018	2019	2020
	frühere <sup>1</sup>	neue <sup>2</sup>	frühere <sup>1</sup>	neue <sup>2</sup>				
Rechtslage		Rechtslage						
Insgesamt								
Baden-Württemberg.....	11,7	13,1	11,7	13,2	13,8	14,1	14,4	14,6
Bayern.....	11,7	12,9	11,8	13,0	13,4	13,7	13,8	14,0
Berlin.....	11,5	12,4	11,5	12,6	13,0	13,3	13,3	13,3
Brandenburg.....	11,7	12,7	11,8	12,8	13,1	13,4	13,4	13,4
Bremen.....	11,6	13,6	11,6	13,8	14,3	14,7	14,6	14,7
Hamburg.....	11,6	12,4	11,7	12,5	12,9	13,1	13,2	13,3
Hessen.....	11,7	13,0	11,8	13,3	13,8	14,1	14,2	14,4
Mecklenburg-Vorpommern.....	11,8	12,8	11,8	12,8	13,1	13,3	13,3	13,4
Niedersachsen.....	11,8	13,8	11,8	13,8	14,3	14,8	14,9	15,1
Nordrhein-Westfalen.....	11,7	13,4	11,8	13,6	14,1	14,5	14,7	14,9
Rheinland-Pfalz.....	11,7	13,9	11,8	14,1	14,7	15,2	15,4	15,5
Saarland.....	11,8	13,2	11,8	13,5	14,0	14,4	14,6	14,7
Sachsen.....	11,7	13,3	11,8	13,4	13,7	13,8	13,8	13,9
Sachsen-Anhalt.....	11,8	13,2	11,9	13,2	13,6	13,8	13,8	13,9
Schleswig-Holstein.....	11,8	13,3	11,9	13,5	14,0	14,4	14,5	14,6
Thüringen.....	11,8	13,8	11,9	13,9	14,4	14,7	14,7	14,7
<b>Deutschland.....</b>	<b>11,7</b>	<b>13,2</b>	<b>11,8</b>	<b>13,3</b>	<b>13,8</b>	<b>14,2</b>	<b>14,3</b>	<b>14,5</b>
Leistungsbezüge mit Elterngeld Plus <sup>3</sup>								
Baden-Württemberg.....		20,5		20,0	19,9	19,9	19,9	19,8
Bayern.....		20,3		19,9	19,8	19,9	19,7	19,7
Berlin.....		19,5		18,6	18,4	18,5	18,3	18,1
Brandenburg.....		19,5		18,9	18,8	18,9	18,6	18,4
Bremen.....		21,3		20,7	20,6	20,5	20,2	20,1
Hamburg.....		19,3		19,0	18,8	18,8	18,6	18,5
Hessen.....		20,7		20,3	20,2	20,3	20,2	20,1
Mecklenburg-Vorpommern.....		19,6		19,2	19,2	19,3	19,0	18,8
Niedersachsen.....		20,9		20,6	20,4	20,4	20,3	20,1
Nordrhein-Westfalen.....		21,0		20,7	20,5	20,5	20,4	20,3
Rheinland-Pfalz.....		21,1		20,8	20,7	20,7	20,6	20,6
Saarland.....		21,4		21,0	20,7	20,8	20,7	20,5
Sachsen.....		18,8		18,4	18,2	18,0	17,8	17,7
Sachsen-Anhalt.....		20,1		19,5	19,5	19,5	19,2	19,1
Schleswig-Holstein.....		21,1		20,5	20,3	20,3	20,1	20,0
Thüringen.....		18,8		18,6	18,6	18,7	18,5	18,3
<b>Deutschland.....</b>		<b>20,5</b>		<b>20,1</b>	<b>19,9</b>	<b>20,0</b>	<b>19,9</b>	<b>19,8</b>
Leistungsbezüge ohne Elterngeld Plus								
Baden-Württemberg.....	11,7	11,7	11,7	11,7	11,7	11,7	11,6	11,6
Bayern.....	11,7	11,7	11,8	11,7	11,7	11,7	11,7	11,7
Berlin.....	11,5	11,4	11,5	11,4	11,5	11,5	11,4	11,4
Brandenburg.....	11,7	11,6	11,8	11,6	11,7	11,7	11,7	11,7
Bremen.....	11,6	11,6	11,6	11,5	11,6	11,6	11,5	11,5
Hamburg.....	11,6	11,6	11,7	11,6	11,6	11,6	11,6	11,6
Hessen.....	11,7	11,6	11,8	11,7	11,7	11,7	11,7	11,7
Mecklenburg-Vorpommern.....	11,8	11,7	11,8	11,7	11,7	11,7	11,7	11,7
Niedersachsen.....	11,8	11,7	11,8	11,6	11,6	11,6	11,6	11,7
Nordrhein-Westfalen.....	11,7	11,7	11,8	11,7	11,7	11,7	11,7	11,6
Rheinland-Pfalz.....	11,7	11,6	11,8	11,7	11,7	11,7	11,7	11,7
Saarland.....	11,8	11,7	11,8	11,7	11,8	11,7	11,8	11,7
Sachsen.....	11,7	11,7	11,8	11,7	11,7	11,7	11,7	11,7
Sachsen-Anhalt.....	11,8	11,7	11,9	11,7	11,7	11,8	11,7	11,7
Schleswig-Holstein.....	11,8	11,8	11,9	11,7	11,7	11,8	11,7	11,7
Thüringen.....	11,8	11,7	11,9	11,7	11,7	11,7	11,7	11,7
<b>Deutschland.....</b>	<b>11,7</b>	<b>11,7</b>	<b>11,8</b>	<b>11,7</b>	<b>11,7</b>	<b>11,7</b>	<b>11,7</b>	<b>11,6</b>

1 Frühere Rechtslage: Leistungsbezüge für bis zum 30.06.2015 geborene Kinder

2 Neue Rechtslage: Leistungsbezüge für ab dem 01.07.2015 geborene Kinder

3 Hierunter werden auch Beziehende gezählt, die nicht über den gesamten Bezugszeitraum, sondern nur zeitweise Elterngeld Plus beziehen.

9. Wie hat sich der Anteil der Männer, die Elterngeld und Elterngeld Plus ins Anspruch nehmen an allen anspruchsberechtigten Männern seit 2007 entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahren, bundesweit sowie Bundesländern)?  
10. Wie hat sich der Anteil der Frauen, die Elterngeld und Elterngeld Plus ins Anspruch nehmen an allen anspruchsberechtigten Frauen seit 2007 entwickelt (bitte aufschlüsseln nach Jahren, bundesweit sowie Bundesländern)?  
**Die Anzahl aller anspruchsberechtigten Personen insgesamt liegt nicht vor, da in der Elterngeldstatistik nur Personen erfasst, die Elterngeld tatsächlich beansprucht haben. Da Elterngeld Plus für ab dem 1. Juli 2015 geborene Kinder eingeführt wurde, erfolgt die Aufstellung ab dem Jahr 2015.**

Gebiet	Leistungsbezüge von Männern für ab dem 1. Juli 2015 geborene Kinder (neue Rechtslage)																	
	2015			2016			2017			2018			2019			2020		
	zusammen	darunter mit Elterngeld Plus	Anteil in %	zusammen	darunter mit Elterngeld Plus	Anteil in %	zusammen	darunter mit Elterngeld Plus	Anteil in %	zusammen	darunter mit Elterngeld Plus	Anteil in %	zusammen	darunter mit Elterngeld Plus	Anteil in %	zusammen	darunter mit Elterngeld Plus	Anteil in %
Baden-Württemberg.....	7 880	479	6,1	43 888	3 423	7,8	60 732	5 905	9,7	64 727	6 820	10,5	68 212	7 676	11,3	69 580	8 412	12,1
Bayern.....	7 634	361	4,7	51 705	3 190	6,2	75 014	6 477	8,6	78 160	7 521	9,6	82 928	8 482	10,2	86 329	9 332	10,8
Berlin.....	1 639	150	9,2	13 661	1 755	12,8	22 346	4 138	18,5	24 604	5 257	21,4	25 063	5 757	23,0	24 660	6 139	24,9
Brandenburg.....	1 213	102	8,4	7 273	630	8,7	11 121	1 241	11,2	11 766	1 463	12,4	12 303	1 594	13,0	12 083	1 609	13,3
Bremen.....	341	26	7,6	1 586	183	11,5	2 752	407	14,8	3 058	518	16,9	3 154	562	17,8	3 151	660	20,9
Hamburg.....	1 118	67	6,0	7 517	638	8,5	11 258	1 319	11,7	11 851	1 532	12,9	12 596	1 821	14,5	12 260	2 008	16,4
Hessen.....	3 276	180	5,5	19 398	1 512	7,8	28 612	3 048	10,7	30 362	3 587	11,8	31 817	3 759	11,8	31 154	3 883	12,4
Mecklenburg-Vorpommern.....	739	50	6,8	4 147	269	6,5	6 052	518	8,6	6 416	594	9,3	6 884	677	9,8	6 707	726	10,8
Niedersachsen.....	4 996	332	6,6	24 958	2 086	8,4	35 830	3 928	11,0	38 410	4 690	12,2	40 995	5 095	12,4	41 563	5 508	13,3
Nordrhein-Westfalen.....	8 795	561	6,4	49 437	4 285	8,7	76 302	9 302	12,2	84 539	12 094	14,3	90 465	13 706	15,2	92 295	14 962	16,0
Rheinland-Pfalz.....	2 083	163	7,8	11 131	990	8,9	16 102	1 892	11,8	16 825	2 215	13,2	18 221	2 519	13,8	18 587	2 704	14,5
Saarland.....	365	12	3,3	2 092	128	6,1	3 072	290	9,4	3 143	350	11,1	3 301	346	10,5	3 550	378	10,6
Sachsen.....	2 051	190	9,3	15 044	1 522	10,1	24 432	3 103	12,7	25 683	3 609	14,1	25 846	4 068	15,7	26 080	4 530	17,4
Sachsen-Anhalt.....	896	49	5,5	5 469	408	7,5	8 420	876	10,4	9 165	1 057	11,5	9 393	1 126	12,0	9 019	1 073	11,9
Schleswig-Holstein.....	1 321	75	5,7	7 401	611	8,3	11 245	1 396	12,4	12 201	1 669	13,7	12 748	1 771	13,9	12 699	1 900	15,0
Thüringen.....	1 307	100	7,7	7 620	715	9,4	11 386	1 317	11,6	12 009	1 624	13,5	11 877	1 688	14,2	11 583	1 682	14,5
<b>Deutschland.....</b>	<b>45 633</b>	<b>2 897</b>	<b>6,3</b>	<b>272 327</b>	<b>22 345</b>	<b>8,2</b>	<b>404 676</b>	<b>45 157</b>	<b>11,2</b>	<b>432 919</b>	<b>54 600</b>	<b>12,6</b>	<b>455 803</b>	<b>60 647</b>	<b>13,3</b>	<b>462 300</b>	<b>65 486</b>	<b>14,2</b>
	Leistungsbezüge von Frauen für ab dem 1. Juli 2015 geborene Kinder (neue Rechtslage)																	
	2015			2016			2017			2018			2019			2020		
	zusammen	darunter mit Elterngeld Plus	Anteil in %	zusammen	darunter mit Elterngeld Plus	Anteil in %	zusammen	darunter mit Elterngeld Plus	Anteil in %	zusammen	darunter mit Elterngeld Plus	Anteil in %	zusammen	darunter mit Elterngeld Plus	Anteil in %	zusammen	darunter mit Elterngeld Plus	Anteil in %
Gebiet	Anzahl	Anzahl		Anzahl	Anzahl		Anzahl	Anzahl		Anzahl	Anzahl		Anzahl	Anzahl		Anzahl	Anzahl	
Baden-Württemberg.....	31 040	4 913	15,8	128 423	23 779	18,5	179 558	45 118	25,1	186 152	55 313	29,7	189 670	62 674	33,0	191 894	69 391	36,2
Bayern.....	36 783	4 942	13,8	150 244	24 266	16,2	216 120	45 531	21,1	222 913	54 943	24,6	228 875	61 460	26,9	231 508	68 389	29,5
Berlin.....	8 545	1 001	11,7	43 915	7 027	16,0	64 613	14 122	21,9	68 921	17 981	26,1	67 867	18 943	27,9	65 853	19 153	29,1
Brandenburg.....	6 781	944	13,9	25 330	4 134	16,3	36 077	7 306	20,3	36 930	8 586	23,3	35 790	8 846	24,7	34 626	9 091	26,3
Bremen.....	2 036	423	20,8	6 987	1 740	24,9	11 130	3 398	30,5	12 136	4 238	34,9	12 578	4 494	35,7	12 057	4 458	37,0
Hamburg.....	5 401	573	10,6	24 340	3 109	12,8	34 796	6 034	17,3	35 288	7 388	20,9	35 306	8 078	22,9	34 629	8 778	25,3
Hessen.....	17 233	2 706	15,7	70 497	12 922	18,3	100 816	24 295	24,1	105 647	29 725	28,1	107 911	32 413	30,0	105 158	33 795	32,1
Mecklenburg-Vorpommern.....	4 740	618	13,0	18 894	2 416	14,3	22 981	4 173	18,2	23 361	4 820	20,6	23 098	5 102	22,1	22 144	5 025	22,7
Niedersachsen.....	24 876	5 781	23,2	90 297	22 753	25,2	131 095	41 008	31,3	137 141	49 334	36,0	138 334	52 709	38,1	137 492	55 129	40,1
Nordrhein-Westfalen.....	46 766	8 677	18,6	197 206	41 345	21,0	289 489	78 061	27,0	307 828	99 297	32,3	313 548	109 436	34,9	313 838	116 793	37,2
Rheinland-Pfalz.....	11 569	2 789	24,1	44 146	11 810	26,8	65 673	22 084	33,6	69 194	26 907	38,9	69 613	28 850	41,4	68 888	29 946	43,5
Saarland.....	2 354	366	15,1	9 830	1 911	19,4	14 464	3 655	25,3	16 073	4 485	29,8	14 935	4 776	32,0	15 024	5 035	33,5
Sachsen.....	10 863	2 395	22,0	44 898	11 502	25,6	65 011	19 766	30,4	64 823	21 138	32,6	62 481	22 017	35,2	60 883	22 938	37,7
Sachsen-Anhalt.....	5 627	979	17,4	21 511	4 080	19,0	30 988	7 402	23,9	31 197	8 348	26,8	31 231	8 648	27,7	28 687	8 290	28,8
Schleswig-Holstein.....	7 527	1 266	16,8	30 064	5 997	19,9	43 244	11 329	26,2	45 042	13 776	30,6	45 294	14 976	33,1	44 891	15 666	34,9
Thüringen.....	6 220	1 847	29,7	23 509	7 651	32,5	34 019	13 139	38,6	34 467	14 505	42,1	32 795	14 366	43,8	31 286	14 187	45,3
<b>Deutschland.....</b>	<b>227 361</b>	<b>40 210</b>	<b>17,7</b>	<b>928 091</b>	<b>186 442</b>	<b>20,1</b>	<b>1 340 074</b>	<b>346 421</b>	<b>25,9</b>	<b>1 396 113</b>	<b>420 794</b>	<b>30,1</b>	<b>1 409 326</b>	<b>457 788</b>	<b>32,5</b>	<b>1 398 858</b>	<b>486 044</b>	<b>34,7</b>

11. Wie hat sich seit 2007 der Anteil der Männer an allen Elterngeldbeziehenden Männern entwickelt, die lediglich zwei Monate Elterngeld in Anspruch nehmen (bitte aufschlüsseln nach Jahren, bundesweit sowie Bundesländern)?

In der aktuellen Form bietet die Statistik über die (laufenden) Leistungsbezüge Daten ab dem Berichtsjahr 2015.

Gebiet	Anteil der Väter mit einer (voraussichtlichen) Bezugsdauer von max. 2 Monaten an allen Elterngeld beziehenden Vätern in %							
	2015		2016		2017	2018	2019	2020
	frühere <sup>1</sup>	neue <sup>2</sup>	frühere <sup>1</sup>	neue <sup>2</sup>				
	Rechtslage		Rechtslage					
Baden-Württemberg.....	82,1	81,0	81,8	80,0	78,7	78,8	78,8	78,3
Bayern.....	83,3	82,4	81,9	81,7	79,7	79,5	79,2	78,9
Berlin.....	59,2	58,1	61,1	55,0	52,3	51,5	51,2	49,6
Brandenburg.....	75,8	73,8	77,2	72,9	71,7	70,9	71,3	72,1
Bremen.....	59,2	62,5	54,5	57,8	56,5	56,3	54,6	54,0
Hamburg.....	71,4	70,6	71,2	68,8	66,8	66,2	65,1	63,4
Hessen.....	75,4	75,6	73,0	73,7	70,7	70,6	71,4	71,5
Mecklenburg-Vorpommern.....	72,7	71,2	72,7	72,8	72,1	73,2	74,0	73,3
Niedersachsen.....	74,8	76,6	75,2	75,3	72,7	72,6	73,8	73,8
Nordrhein-Westfalen.....	71,5	72,8	70,2	70,7	67,6	66,9	68,0	68,5
Rheinland-Pfalz.....	77,6	75,6	74,5	76,1	74,3	73,4	73,7	74,0
Saarland.....	75,6	76,2	73,2	73,6	71,0	70,8	73,6	75,0
Sachsen.....	80,4	73,6	81,4	74,5	73,2	73,2	72,0	70,4
Sachsen-Anhalt.....	73,3	73,7	76,4	72,2	69,2	71,0	71,9	72,8
Schleswig-Holstein.....	72,4	74,6	72,2	71,7	67,7	66,6	68,7	69,5
Thüringen.....	82,2	81,2	82,2	78,1	76,4	76,0	76,1	76,2
<b>Deutschland.....</b>	<b>76,6</b>	<b>76,3</b>	<b>75,8</b>	<b>74,8</b>	<b>72,3</b>	<b>71,9</b>	<b>72,3</b>	<b>72,2</b>

1 Frühere Rechtslage: Leistungsbezüge für bis zum 30.06.2015 geborene Kinder

2 Neue Rechtslage: Leistungsbezüge für ab dem 01.07.2015 geborene Kinder

13. Wie viele Eltern haben 2020 den Partnerschaftsbonus beim Elterngeld Plus in Anspruch genommen  
(bitte nach Geschlecht, Bundesländern sowie bundesweit aufschlüsseln)?

Geschlecht  Land	Leistungsbezüge im Jahr 2020						
	Insgesamt	davon				darunter	
		ohne Elterngeld Plus	mit Elterngeld Plus <sup>1</sup>		mit Partnerschafts-		
	Anzahl			Anteil an Spalte 1 in %	Anzahl	Anteil an Spalte 3 in %	
	1	2	3	4	5	6	
<b>Insgesamt</b>							
Baden-Württemberg.....	261 474	183 671	77 803	29,8	4 279	5,5	
Bayern.....	317 837	240 116	77 721	24,5	5 158	6,6	
Berlin.....	90 513	65 221	25 292	27,9	4 853	19,2	
Brandenburg.....	46 709	36 009	10 700	22,9	1 276	11,9	
Bremen.....	15 208	10 090	5 118	33,7	295	5,8	
Hamburg.....	46 889	36 103	10 786	23,0	1 633	15,1	
Hessen.....	136 312	98 654	37 658	27,6	1 973	5,2	
Mecklenburg-Vorpommern.....	28 851	23 100	5 751	19,9	478	8,3	
Niedersachsen.....	179 055	118 418	60 637	33,9	2 660	4,4	
Nordrhein-Westfalen.....	407 133	275 378	131 755	32,4	7 759	5,9	
Rheinland-Pfalz.....	87 475	54 825	32 650	37,3	1 085	3,3	
Saarland.....	18 574	13 161	5 413	29,1	179	3,3	
Sachsen.....	86 963	59 495	27 468	31,6	2 742	10,0	
Sachsen-Anhalt.....	37 706	28 383	9 323	24,7	473	5,1	
Schleswig-Holstein.....	57 590	40 004	17 586	30,5	1 149	6,5	
Thüringen.....	42 869	27 000	15 869	37,0	833	5,2	
<b>Deutschland.....</b>	<b>1 861 158</b>	<b>1 309 628</b>	<b>551 530</b>	<b>29,6</b>	<b>36 825</b>	<b>6,7</b>	
<b>Männlich</b>							
Baden-Württemberg.....	69 580	61 168	8 412	12,1	2 040	24,3	
Bayern.....	86 329	76 997	9 332	10,8	2 424	26,0	
Berlin.....	24 660	18 521	6 139	24,9	2 245	36,6	
Brandenburg.....	12 083	10 474	1 609	13,3	557	34,6	
Bremen.....	3 151	2 491	660	20,9	135	20,5	
Hamburg.....	12 260	10 252	2 008	16,4	762	37,9	
Hessen.....	31 154	27 291	3 863	12,4	926	24,0	
Mecklenburg-Vorpommern.....	6 707	5 981	726	10,8	222	30,6	
Niedersachsen.....	41 563	36 055	5 508	13,3	1 191	21,6	
Nordrhein-Westfalen.....	93 295	78 333	14 962	16,0	3 647	24,4	
Rheinland-Pfalz.....	18 587	15 883	2 704	14,5	485	17,9	
Saarland.....	3 550	3 172	378	10,6	82	21,7	
Sachsen.....	26 080	21 550	4 530	17,4	1 250	27,6	
Sachsen-Anhalt.....	9 019	7 946	1 073	11,9	222	20,7	
Schleswig-Holstein.....	12 699	10 799	1 900	15,0	538	28,3	
Thüringen.....	11 583	9 901	1 682	14,5	388	23,1	
<b>Deutschland.....</b>	<b>462 300</b>	<b>396 814</b>	<b>65 486</b>	<b>14,2</b>	<b>17 114</b>	<b>26,1</b>	
<b>Weiblich</b>							
Baden-Württemberg.....	191 894	122 503	69 391	36,2	2 239	3,2	
Bayern.....	231 508	163 119	68 389	29,5	2 734	4,0	
Berlin.....	65 853	46 700	19 153	29,1	2 608	13,6	
Brandenburg.....	34 626	25 535	9 091	26,3	719	7,9	
Bremen.....	12 057	7 599	4 458	37,0	160	3,6	
Hamburg.....	34 629	25 851	8 778	25,3	871	9,9	
Hessen.....	105 158	71 363	33 795	32,1	1 047	3,1	
Mecklenburg-Vorpommern.....	22 144	17 119	5 025	22,7	256	5,1	
Niedersachsen.....	137 492	82 363	55 129	40,1	1 469	2,7	
Nordrhein-Westfalen.....	313 838	197 045	116 793	37,2	4 112	3,5	
Rheinland-Pfalz.....	68 888	38 942	29 946	43,5	600	2,0	
Saarland.....	15 024	9 989	5 035	33,5	97	1,9	
Sachsen.....	60 883	37 945	22 938	37,7	1 492	6,5	
Sachsen-Anhalt.....	28 687	20 437	8 250	28,8	251	3,0	
Schleswig-Holstein.....	44 891	29 205	15 686	34,9	611	3,9	
Thüringen.....	31 286	17 099	14 187	45,3	445	3,1	
<b>Deutschland.....</b>	<b>1 398 858</b>	<b>912 814</b>	<b>486 044</b>	<b>34,7</b>	<b>19 711</b>	<b>4,1</b>	

1 Hierunter werden auch Beziehende gezählt, die nicht über den gesamten Bezugszeitraum, sondern nur zeitweise Elterngeld Plus beziehen.

Die Inanspruchnahme von Elterngeld Plus muss nicht in den aktuellen Berichtszeitraum fallen.

2 Hierunter werden alle Beziehenden gezählt, die im Rahmen ihres Bezuges die Inanspruchnahme von Partnerschafts-Bonusmonaten vorgesehen haben. Die Inanspruchnahme von Partnerschafts-Bonus muss nicht in den aktuellen Berichtszeitraum fallen.